

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
51-1053/15/7

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, 2. Februar 2017

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Wolfram Günther,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 6/7959
Thema: Kulturdenkmale Straßenbahnbetriebshöfe in Leipzig**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Auf die Wiedergabe der den Fragen vorangestellten Ausführungen wird verzichtet, da sich diese auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr. 6/7958 beziehen.

Frage 1:

Welche Straßenbahnbetriebshöfe bestanden 1990 in Leipzig, zu denen Gebäude gehören bzw. gehörten, die zu einem Zeitpunkt seit 1990 unter Denkmalschutz standen oder stehen?

Frage 2:

Worin bestand bzw. besteht jeweils der denkmalpflegerische Wert der einzelnen Gebäude bzw. Ensembles, welche davon haben diesen Status bis heute wann und aus welchen Gründen (etwa durch Abbruch oder Umbau) verloren und wie stellt sich die aktuelle Situation, insbesondere der bauliche Zustand der verbliebenen Kulturdenkmale aus Sicht der Staatsregierung bzw. des Landesamtes für Denkmalpflege (LfD) dar?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 2:

Im Stadtgebiet von Leipzig befanden/befinden sich insgesamt 20 historische Straßenbahnbetriebshöfe, von denen 14 unter Denkmalschutz stehen. Der nur kurzfristig genutzte Straßenbahnbetriebshof in Sellerhausen (Stilllegung 1910) ist in der folgenden Auflistung nicht enthalten. In der Liste enthalten ist aber zusätzlich der sich in der Stadt Leipzig benachbarten Gemeinde Schkeuditz befindliche Straßenbahnbetriebshof Schkeuditz, weil dieser bis

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

zu seiner Stilllegung ebenfalls durch das Leipziger Straßenbahnliniennetz genutzt worden ist.

Von den 20 Straßenbahnbetriebshöfen der nachfolgenden Auflistung wurden 1990 noch zwölf Straßenbahnbetriebshöfe von den Leipziger Verkehrsbetrieben GmbH (LVB) betrieben. Bis 2001 sind vier Straßenbahnbetriebshöfe stillgelegt worden. Heute nutzt die LVB noch acht Straßenbahnbetriebshöfe.

a) Von der LVB genutzte Straßenbahnbetriebshöfe

- (1) Straßenbahnbetriebshof Angerbrücke
Denkmalschutz (Wagenhalle mit 23 Gleisen, Verwaltungsgebäude mit Dienstwohnungen, Nebengebäude mit Versammlungssaal); Sanierung bis 2005; einzelne Abbrüche im Rahmen der Sanierung
- (2) Straßenbahnbetriebshof Döllitz
Denkmalschutz (zwei Straßenbahndepots); Aus- und Umbau, Sanierung bis 2016; im Rahmen der Sanierung Teilabbruch einer der beiden Straßenbahndepots
- (3) Straßenbahnbetriebshof Heiterblick
Denkmalschutz (Verwaltungsgebäude, Pförtnerhaus, Werkhallen, Werkstattgebäude, Kulturhaus, Einfriedung des Haupteingangs); Aus- und Umbau, Sanierung von 2011 - 2014, 2016; einzelne Abbrüche im Rahmen der Sanierung
- (4) Straßenbahnbetriebshof Lausen (Errichtung 1986)
- (5) Straßenbahnbetriebshof Leutzsch
Denkmalschutz (zwei Stahlbetonwagenhallen mit je fünf Gleisen)
- (6) Straßenbahnbetriebshof Möckern
Denkmalschutz (Dienstgebäude; Hallen 1972 bei Brand vernichtet)
- (7) Straßenbahnbetriebshof Paunsdorf
Denkmalschutz (zwei Wagenhallen mit sechs bzw. zehn Gleisen)
- (8) Straßenbahnbetriebshof Wittenberger Straße
Denkmalschutz (Verwaltungsgebäude (ehemals Stellmacherei), Wagenhalle, Einfriedung)

b) Stillgelegte, noch erhaltende Straßenbahnbetriebshöfe

- (1) Straßenbahnbetriebshof Connewitz I (Brand- und Simildenstraße)
Denkmalschutz (Verwaltungsgebäude, zwei ehemalige Straßenbahndepotgebäude, Straßenpflaster mit Schienen); letztes weitgehend unverändert erhaltenes Beispiel eines Pferdeeisenbahndepots in Leipzig; später Nutzung durch elektrische Bahn; Stilllegung 1963; Nutzung als Gewerbe- und Wohnflächen
- (2) Straßenbahnbetriebshof Connewitz II (Zwenkauer Straße)
Denkmalschutz (Verwaltungsgebäude, Wagenhalle); Stilllegung 1993; Abbruch Öl- und Salzlagergebäude 1993; Nutzung als Gewerbe- und Wohnflächen
- (3) Straßenbahnbetriebshof Gohlis II (Landsberger Straße)
Stilllegung 1993; Teile der Gleisanlagen erhalten
- (4) Straßenbahnbetriebshof Kleinzschocher
Denkmalschutz (Betriebshof, Wohn- und Verwaltungsgebäude, Wagenhalle); Stilllegung 1959; Gewerbenutzung

- (5) Straßenbahnbetriebshof Lindenau
Denkmalschutz (Verwaltungsgebäude, Depothallen, Werkstätten, Einfriedung, Pflasterung) Stilllegung 2008; Abbrüche und Teilabbrüche von Gebäuden und Gleisanlagen; Nutzung als Busbahnhof der LVB
- (6) Straßenbahnbetriebshof Probstheida
Denkmalschutz (Verwaltungsgebäude, zwei Hallen, Einfriedung, Pflasterung) Stilllegung 1973; Nutzung als Busdepot bis in die 1990iger Jahre; Gewerbenutzung
- (7) Straßenbahnbetriebshof Reudnitz
Denkmalschutz (Verwaltungsgebäude, Reste der Wagenhallen); Stilllegung 1998; Gewerbenutzung und Nutzung als Stadtteilzentrum
- (8) Straßenbahnbetriebshof Schkeuditz
Denkmalschutz (Wagenhalle, Verwaltungsgebäude, Einfriedung); Stilllegung 2001
- (9) Straßenbahnbetriebshof Stötteritz
Stilllegung 1957

c) Sillgelegte, nicht mehr erhaltene Straßenbahnbetriebshöfe

- (1) Straßenbahnbetriebshof Eutritzsch
Stilllegung 1950
- (2) Straßenbahnbetriebshof Gohlis I (Möckernsche Straße)
Stilllegung 1963/64
- (3) Straßenbahnbetriebshof Plagwitz
Stilllegung 1935

Bei den unter Denkmalschutz stehenden Straßenbahnbetriebshöfen handelt es sich um technische Denkmale deren Denkmalwert ausweislich der Angaben in der Sächsischen Kulturdenkmalliste auf ihrer verkehrs-, bau-, orts- und technikgeschichtlichen Bedeutung beruht.

Der bauliche Zustand der denkmalgeschützten Straßenbahnbetriebshöfe ist überwiegend gut.

Frage 3:

Wie sind die aktuellen Eigentumsverhältnisse an den noch vorhandenen, denkmalgeschützten Gebäuden?

Zum Teil sind die noch vorhandenen, denkmalgeschützten Gebäude privatisiert, überwiegend befinden sie sich im Besitz der LVB.

Frage 4:

Gibt es aktuell Nutzungs- und Entwicklungskonzepte, die den Status einzelner Gebäude oder gesamter Betriebshöfe als Kulturdenkmal etwa durch geplante Abbrüche oder Umbauten gefährden können und gibt es Gebäude, für die aktuell eine Bestandsgefährdung etwa durch fehlende Nutzung besteht?

Gegenwärtig liegen der Stadt Leipzig keine Anträge auf Umbau oder Abbruch denkmalgeschützter einzelner Gebäude oder gesamter Betriebshöfe im Rahmen von Nutzungs- und Entwicklungskonzepten vor.

Zur Zeit gibt es keine Gebäude, deren Bestand wegen fehlender Nutzung aktuell gefährdet ist.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Ulbig